Annoncen-Beilage zu Nr. 17 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 17

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **F. T.** Das Buch: „Unsere Töchter und ihre Zukunft" haben wir an Sie abgehen lassen; es freut uns, daß Sie dasselbe als Eigenthum haben wollen, nachdem Sie bereits Gelegenheit hatten, sich mit dessen Inhalt vertraut zu machen; auch wir würden dasselbe nur ungerne in unserer Sammlung vermissen, und es verdient immer und immer wieder gelesen zu werden.

Frau **M. Sch.** Herr Joseph Orsat in Basel liefert die besagten Piano-Lampen.

Thyldi. Die nöthigen Schritte sind bereits geschehen und wird Nachricht folgen, sobald entscheidende Antwort eingetroffen ist. Inzwischen herzlichen Gruß.

J. S. in **Lugano.** Der Universal-Kochtopf von Gerold Fietz & Sohn in Wattwil kann mit großem Vortheil auf dem gewöhnlichen Küchenherde verwendet werden. Hauptsache ist, daß kein helles Feuer, sondern nur kräftige Glut unterhalten, oder daß der Universal-Kochtopf in das zweite Herdloch, nicht unmittelbar über der Feuerung eingehängt werde. Die Knochen und Zuthaten des zu kochenden Fleisches geben wir mit sammt dem Wurzelwerk in einem Dampf- oder gewöhnlichen Kochgeschirr in kaltem Wasser, dem Salz und eine Messerspitze voll gereinigte Soda beigegeben wird, zum Feuer und gewinnen so die Suppe. Das Fleisch selbst legen wir in den Universal-Kochtopf, um mühelos einen trefflichen Braten zu gewinnen; in der Fleischbrühe läßt sich irgend ein Gemüse weich kochen. — Wir senden Ihnen gerne Rezepte und Gebrauchsanweisung.

S. W. Finnland. Ihre Adressenänderung ist notirt und soll es uns herzlich freuen, Sie anläßlich Ihrer Schweizerreise bei uns zu sehen. Freundl. Gruß!

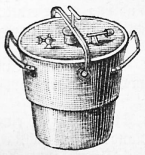
Frau **E. B.-St.** in **S.** Elektrophatische Einlegsohlen erhalten Sie beim Fabrikanten: Hrn. August Wienand, Pforzheim (Baden). Depots in der Schweiz nicht bekannt.

Frau **A. G. R.** Natürlich mit besonderem Vergnügen acceptirt: es ist dies ja auch unsere volle Ueberzeugung. Besten Gruß!

Frau **J. M. St.** in **L.** Gewiß haben wir Ihren Brief beantwortet. Muttersorgen verstehen wir selbst zu gut zu würdigen, um solche Antworten aufzuschieben. Wir werden im Laufe der nächsten Zeit eine Wiederholung an Sie abgehen lassen, wenn Ihnen noch damit gedient ist. Inzwischen freundl. Gruß!

Frau **W.-Z.** in **St. G.** Das Gewünschte ist bei den Drechslern erhältlich, und denken wir, daß auch die Firma Meier-Finsler den Artikel auf Lager hält.

An Verschiedene. Mangel an Raum und Mangel an Zeit gebieten uns kategorisch Schluß und bitten wir daher sehr, sich noch etwas gedulden zu wollen.



Diese **Dampfkochtöpfe** dienen zum schnellen **Sieden, Braten** und **Brodbacken** und sind unstreitig die nützlichsten und profitabelsten aller Kochgeschirre; es sollte sich keine Familie die Anschaffungskosten reuen lassen, da sie schon in wenig Wochen durch die enorme Ersparniss an Brennmaterial heimbezahlt sind. Die grösste Oekonomie zeigt sich beim Sieden von Fleisch, Gemüsen und Kartoffeln; ersteres ist je nach der Stärke des Feuers und der Art des Stückes in 40—60 Minuten vollkommen lind und die Suppe äusserst kräftig. Zum Kartoffelsieden empfiehlt es sich, einen Drahteinsatz in den Topf zu stellen, damit die Kartoffeln nur durch den Dampf gar werden. Die Töpfe sind in rohem und emaillirtem Gusseisen in allen Grössen auf Lager; bei Bestellungen ist die Angabe des Durchmessers des betreffenden Herdloches, sowie der Höhe des Feuerraumes erwünscht. Gebrauchsanweisungen werden jedem Stück beigegeben. [135

Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich **G. Lauterburg,** Haus- und Küchengeräthe-Handlung, Marktgasse 35, **Bern.**

Blutarmuth (Bleichsucht, weisser Fluss), Schwächezustände überhaupt heilt rasch und sicher nach neuester Methode. — Behandlung auch brieflich. — Brillante Erfolge. [265
Dr. **Beck, Netstal** (Glarus).

Luxor-Oel
übertrifft hinsichtlich **Reinheit,** hoher **Leuchtkraft** und vollständiger **Geruchlosigkeit** beim Gebrauch alle andern Brennöle. **Jede Explosionsgefahr ist gänzlich ausgeschlossen** und kann das Oel in jeder gewöhnlichen Petroleumlampe gebrannt werden.
Haupt-Dépôt für die Kantone *St. Gallen* und *Appenzell* bei
Wilh. Bion-Herzog
134] Speisergasse 42, in St. Gallen.

Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner),
neuesten Systems, **geruchlos** u. **rauchfrei** brennend, für 1—10 Personen. **Billigstes** und **bequemstes** Kochen. Aeltere **ändere um** und ist der **Obertheil** zu senden. **Komplete Küchen-Einrichtungen. Email-Gesundheitskochgeschirr.** Preiscourante gratis und franko von der Fabrik. [122
W. Huber, Stadthausplatz 13, **Zürich.**

Blumen-Dünger,
in Paqueten von 1 Kilo mit Gebrauchsanweisung à 60 Cts. per Paquet empfiehlt
J. Finsler im Meiershof,
117] **Zürich.**

Blumenfreunde!
Wasser allein thut es nicht,
daher wählt **„Naumann's Blumendünger"** aus der Chemischen Blumendüngerfabrik Cöthen, welcher genügend empfohlen ist.
Zu haben per Dose à **75 Cts.** bei
C. Friedrich Hausmann,
246] **Hechtapotheke St. Gallen.**

Nebenverdienst.
In gewerbreichen Ortschaften errichten wir zu günstigen Bedingungen **Verkaufsdepots.** [218
Konsumverein Winterthur.

Vitznau.
Hotel und Pension Pfyffer
ist eröffnet. [224
Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Soeben erschien im Verlage von **Orell Füssli & Cie.** in **Zürich** und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:
Der
Fröbel'sche Kindergarten
in der Schweiz
von
C. Küttel,
Schuldirektor in Luzern.
Mit 22 Plänen und Grundrissen, 2 graphischen Tafeln und dem hübsch ausgeführten Portrait von Fr. Fröbel.
180 Seiten gr. 8°. Cart.
Preis 5 Franken. [212

Für Eltern.
In dem Institute **„La Cour de Bonvillars"** bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. **Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc.** Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Clt. Jaquet-Ehrler.** [248

Für Eltern.
Bei einem Lehrer der französischen Schweiz würden auf 15. Mai einige Jünglinge im Alter von 14 bis 16 Jahren günstige Gelegenheit zur **gewissenhaften Erlernung der französischen Sprache** finden.
Sorgfältige Pflege und freundliches Familienleben sind zugesichert.
Referenzen bei Herrn Sauser, Schul-Inspektor in Chaux-de-Fonds.
Für nähere Bedingungen sich zu wenden an
C. Vaucher,
226] instituteur, **Verrières.**

Töchter-Pensionat Cornaz
in
Faoug près **Avenches** (Vaud).
Als geprüfte und bewährte Lehrerinnen und Erzieherinnen nehmen die Damen *Cornaz* dieses Frühjahr eine beschränkte Anzahl von jungen Töchtern zur Erziehung bei sich auf.
In schön am Murtnersee gelegenem, bequemem Hause geniessen die Zöglinge einer reinen Luft und lassen es sich die Leiterinnen des Institutes angelegen sein, durch vortrefflichen Unterricht im Hause und liebevolle, christliche Erziehung den ihnen anvertrauten Töchtern Dasjenige zu bieten, was treue Elternsorge für diese wünschen mag — ein angenehmes und gesegnetes Heim.
Ausser dem französischen Unterrichte findet auch die englische Sprache und übrigen Fächer Berücksichtigung, sofern es verlangt wird. Klavier-, Gesang- und Zeichnen-Unterricht wird besonders berechnet. Wäsche zu eigenen Lasten.
Referenzen: M. **Landry,** pasteur, à *Meyriez* près Morat; M. **Fr. Ochsenbein,** pasteur, à *Schlosswyl* (Berne); M. **A. Linder,** pasteur, Stiftgasse 9, *Bâle;* Mlle. **Cornaz,** du Chaney, *Faoug* (Vaud). [167

261] Unterzeichnete empfiehlt sich zum
Wäsche-Zeichnen
einzelner Stücke, sowie ganzer Ausstattungen in verschiedenen Arten zu möglichst billigen Preisen.
Frau Kunz-Alther,
St. Gallen, Poststrasse 20.

Pariser Modellhüte,
sowie stetsfort auch **einfach garnirte Damen- und Kinderhüte** empfiehlt zu den billigsten Preisen das [257
Modengeschäft von **L. Künzler-Graf,**
Neugasse, **St. Gallen.**

158] Chem. Wäscherei, Kleider-Reinigungsanstalt, Färberei und Druckerei seidener, wollener, halbwollener u. baumwollener Stoffe.
Georg Pletscher, Winterthur
Wäscherei und Bleicherei weisser Wollsachen, Reinigung von Damen-Garderoben, Uniformen, Plüsch, Bodenteppichen, Pelzsachen, Wolldecken. Reparatur gewaschener Herrenkleider.

Die Privat-Krankenheilanstalt
in **Oberstrass** (Zürich)
empfiehlt sich zur Pflege von Kranken jeder Art, beider Geschlechter; wobei es ihnen möglich ist, die ersten Professoren und Aerzte Zürichs zu konsultiren.
Voranmeldung erbittet
H. Bachofen, Vorsteherin,
267] z. kl. Palmhof.

Gesucht:
273] Sofort für eine junge Tochter, die Liebe zu Kindern und höhere Schulen genossen hat, die auch, wenn nöthig, sich häuslichen Arbeiten unterziehen würde, eine Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin. Gefl. Offerten mit näherer Angabe unter Chiffre W R 273 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine 16-jährige Tochter aus guter Familie wünscht Stellung in einem vornehmen Hause, sei es als Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin einer gleich alten Tochter; kleineren Kindern wäre sie im Stande, Klavierunterricht zu ertheilen und bei den Schulaufgaben behülflich zu sein. Um sich in der französischen Sprache weiter auszubilden, würde Stelle in der französischen Schweiz vorgezogen. [274

272] **Eine achtbare, junge Tochter (St. Gallerin) sucht Engagement in gutem Hause, in der Schweiz oder im Auslande. Durch mehrjährige Uebung mit den Bureau-Arbeiten vertraut und der deutschen und französischen Sprache mächtig, besitzt sie auch genügende gesellschaftliche und hauswirthschaftliche Bildung, um eine Verwendung auf diesem Felde ruhig acceptiren zu dürfen. Beste Referenzen achtbarster Personen stehen zu Diensten. Honnete Behandlung bedingt.**

Eine im ganzen Hauswesen, sowie im Weisszeug gut bewanderte Person gesetzten Alters wünscht auf kommende Saison Stelle in einem Hôtel.
Gefl. Offerten unter Chiffre J. G. an die Expedition. [236

Es sucht Stellung:
263] Eine junge, gewandte, sehr gut empfohlene Person, welche schon in guten Häusern gedient hat, als Zimmermädchen in ein Privathaus, am liebsten in die französische Schweiz.

Für ein 17 Jahre altes Mädchen wird ein Platz gesucht, wo es neben den Hausgeschäften irgend noch einen Beruf erlernen könnte. [269

271] In einer honneten Familie fände eine gebildete Tochter, welche die Hausgeschäfte in allen Beziehungen gründlich erlernen möchte, liebevolle Aufnahme. Offerten an die Expedition dieses Blattes sub. A G 271.

276] Auf 16. Mai findet eine zuverlässige, im Kochen und in den Hausgeschäften bewanderte Person angenehme Stellung in geachteter Familie in St. Gallen. **Guter Charakter** und **anständiges Wesen** bedingt. Bei befriedigenden Leistungen wird schöner Lohn zugesichert.

Für Eltern.
268] In einer kleinen Familie fände eine Tochter, welche die französische Sprache erlernen möchte, freundliche Aufnahme. Derselben wäre Gelegenheit geboten, zu gleicher Zeit das Telegraphiren zu erlernen. Pensionspreis 40 Fr. monatlich. Wäsche inbegriffen.
Gefällige Offerten nimmt entgegen das Post- und Telegraphenbureau in **Cornaux,** Kt. Neuenburg.

Oliven-Oel,
nur in hochfeinster Qualität, von Süd-Italien, vorräthig in Blech-Cannister (à 11 Kilo), mit Hahnen versehen, à **Fr. 26,** in Kisten mit vier gleichen Cannistern à **Fr. 100** (Packung frei), empfiehlt mit Zusicherung reeller Bedienung [252
J. Bühler z. Schäfli,
in **Wattwil.**

In Schuhwaaren, frisch assortirt,

empfiehlt der Unterzeichnete neben seinem grössten Lager in billigern und gröbern Schuhwaaren für Männer, Frauen und Kinder, **weitaus die grösste Auswahl in feinen Schuhwaaren.** [231

Für Damen:
Stiefelchen in chevre, matt, chagrin etc. **Chaussures Pinets.** **Schuhe** in ca. 15 verschiedenen Arten.

Für Kinder:
Brillante Auswahl in den bekannten feinen **Pariser Artikeln, Stiefelchen** und **niedern Schuhen.**

Bestellungen auf's Mass in allen Formen, auch in der rationellen, werden elegant und prompt ausgeführt, sowie auch alle Reparaturen schnellstens besorgt. Auswärtige Besteller bitte einen Musterschuh als Mass einzusenden.

Joachim Bischoff, Brühlgasse, Eckhaus, **St. Gallen.**

Auf die **Frühlings-** und **Sommer-Saison** habe

das Neueste in Damen- und Kinder-Confection

erhalten und empfehle bestens meine grosse Auswahl in **Visites, Paletots, Mantelets, Echarpes, Fichus, Regenmänteln, Jupons** und **Morgenkleidern.**

Frey-Rohn in Baden.

Ebenso empfehle mein bestassortirtes Lager in

Herren- und Damen-Kleiderstoffen,

letztere mit entsprechenden modernsten Garniturstoffen; ferner **Châles,** schwarz und farbig, **Tisch-** und **Bodenteppiche, Piqué-** und wollene **Bettdecken** zu billigsten Preisen. [221

Espadrilles

(Hausschuhe mit 1 Cm. dick geflochtenen Hanfsohlen)
sind soeben in grosser Auswahl eingetroffen für Herren, Frauen und Kinder.

Diese Hausschuhe, in **Frankreich, Italien** und **Spanien** allgemein getragen, unterscheiden sich sehr vortheilhaft von den Pirmasenser Pantoffeln durch **viel grössere Solidität, enorme Billigkeit** und **leichtes, angenehmes Tragen.**

Jean Fanz, Schuhhandlung zur Gloria,
126] **Winterthur.**

Medaille Paris 1867. Medaille Wien 1873.

Kinderwagen,

Kinderchaischen,

Stuben- und Puppenwagen,

elegant und solid, empfiehlt:

J. Brosy, W. Corrodi's Nachfolger,
235] **Kinderwagen-Fabrikant,**
28 Oberdorfstrasse 28 in Zürich.

P. S. Nach Auswärts sende auf Verlangen Photographien.

63] **Panama-,** leinene und baumwollene, weisse und farbige **Schürzen** für Erwachsene und Kinder, feine **Noeuds, Spitzenfichus, Colliers, Garnituren,** Barben, Damenkragen, Manchetten, Krausen, Halstücher, Stössli, Kinderschlüttli, Wolltücher, sowie als sehr praktisch

Celluloid-Wäsche für Herren, Damen & Kinder

empfiehlt zur Abnahme und ladet zu deren gefl. Besichtigung höflichst ein

St. Gallen, *Schmidgasse Nr. 18.*

E. Tobler-Ebneter.

Malzextrakte von Dr. H. Wander in Bern.

Vorräthig fast in **allen Apotheken.** — Man verlange **Dr. Wander's Malz-Extrakt.**

Chemisch rein, gegen Husten, Keuchhusten, Croup, Brust- u. Lungenleiden Fr 1.40
Eisen, bei Schwächen, Bleichsucht, Blutarmuth, nach erschöpfenden Wochenbetten „ 1.50
Jodeisen, bei Skrophulose (Ersatz des Leberthrans), gegen Drüsen und Hautkrankheiten „ 1.50
Chinin, bei Nervenleiden, Ohren-, Kopf- u. Zahnweh, Fieber — berühmtes Stärkungsmittel „ 1.90
Gegen Würmer, bei Kindern seiner sichern Wirkung wegen sehr geschätzt „ 1.60
Kalkphosphat, bei Knochenkrankheiten, Skrophulose, Tuberkulose — auch vortreffliche Kindernahrung. „ 1.50
Liebig's Kindernahrung, Ersatz der Muttermilch, äusserst bequem im Gebrauche „ 1.50
Dr. Wander's berühmte **Malz-Zucker** und **-Bonbons,** gegen Husten und Verschleimung.

15] Vielfach prämirt und von allen Aerzten mit Vorliebe verwendet.

Appell an die Frauen in der Impffrage.

Es ist höchste Zeit,

dass noch mehr gethan werde zur Sammlung von Unterschriften. Da die Männer entweder zu gleichgültig oder zu unselbstständig sind, um in dieser Frage Partei zu ergreifen, ja oft populäre Artikel nicht einmal lesen und ausgeschriebene Versammlungen nicht besuchen mögen, so ist es an Euch, Ihr Frauen, aufzutreten und Euren Männern den Standpunkt klar zu machen. Veranlasst sie zum Unterschreiben! Ihr dürft das ja ganz gut und mit ruhigem Gewissen, da ja mit der Unterschreibung noch gar Nichts vorgegriffen ist in Bezug auf Ja oder Nein, Zwang oder Nicht, sondern das Unterschreiben nur zur Folge hat, dass das Gesetz noch gründlicher besprochen wird, bevor es zur Schlussabstimmung kommt. Die Kinder sind zunächst Eure; Ihr habt alle Mühsal damit gehabt, seid in gesunden und kranken Tagen immer um sie herum, — dann kommt der Mann, der nicht dabei ist, sagt gleichmüthig, das Kind müsse geimpft werden, und geht, und überlässt Euch ruhig das impfkranke Kind. [275

Jetzt oder nie!

Wenn wir jetzt nicht siegen und den Zwang verhindern können, so wird uns das in den nächsten 50 oder 100 Jahren nicht mehr gelingen. Einmal angenommen, wird das Gesetz unmöglich mehr zu ändern oder abzuschaffen sein. Dann nützt kein Klagen mehr; auch die Verantwortlichkeit der Aerzte wird sich als hohler Kürbis erweisen. Recht wird man nirgends finden gegen die Aerzte. Und wenn man es findet, — was nützt die Bestrafung des Arztes oder der Empfang einer Geldentschädigung gegenüber einem gestorbenen oder siech gemachten Kinde?

Darum auf, zur That!

Bümpliz (Bern). **J. Füri,** Arzt.

Bruchbänder

jeder Art für **Männer, Frauen, Knaben** und **Kinder** in grösster Auswahl, von billigster bis hochfeinster Ausstattung, in durchaus guter, solider Qualität, empfiehlt zu billigsten Preisen und versendet auf Wunsch in passender Auswahl die

Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann, St. Gallen.

Zu gleichen Preisen zu beziehen durch **sämmtliche Apotheken der Stadt St. Gallen.**

Vorhangstoffe,

187] in grosser Auswahl, in- und ausländisches Fabrikat, von 20 Cts. an per Elle, **abgepasste Draperies, englische Rideaux, Vorhanghalter, Spitzen** und **Fransen** empfiehlt geneigter Abnahme bestens

J. B. Nef, Oberdorf, **Herisau.**

Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Zur gefälligen Notiz. 1) Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgesetzte Ziffer beizufügen. 2) Die Adresse der „Nachfrage" wird dem „Angebote" — und umgekehrt — ebenfalls mitgetheilt, weßhalb jedem Gesuche um eine Adressen-Auskunft (für Couvertirung und gegenseitiges Frankiren) 50 Cts. in Briefmarken beizulegen sind. 3) Telegramme an unsere Adresse erfordern einen Expressen mit 25 Cts. 4) Erledigte Gesuche wolle man gütigst bei der Expedition der Vakanzen-Liste franko anzeigen, damit keine überflüssigen Adressen-Versendungen entstehen. 5) Die Expedition beschränkt sich lediglich auf sofortige Mittheilung der Adressen; die gegenseitige Korrespondenz dagegen ist Sache der Auftraggeber; es sind also Zeugnisse, Photographien 2c. direkte an die Betheiligten und nicht an die Expedition zu richten.

Es suchen Stellung:

Angebot.

247. Eine Tochter zur vollständigen Erlernung sämmtlicher Hausgeschäfte. Kochen inbegriffen.
248.* Eine intelligente Tochter, die Liebe zu Kindern hat, als Stütze der Hausfrau.
249.* Eine intelligente Tochter, die mit Kindern umzugehen weiß, als Mithülfe der Hausfrau in den häuslichen Arbeiten.
250.* Eine ältere Person zur Besorgung des Haushaltes bei einer Privatfamilie.
251.* Eine zuverlässige Tochter, die Liebe zu Kindern hat, als Stütze der Hausfrau.
252.* Ein Frauenzimmer, deutsch und französisch sprechend, als Stellvertreterin der Hausfrau zur Besorgung des Haushalts und zur Beaufsichtigung der Kinder.
253.* Eine intelligente Tochter, deutsch und französisch sprechend, als Bonne bei einer Familie der französischen Schweiz.
254. Eine junge Tochter, die gut nähen kann, zu einer guten Kleidermacherin in der deutschen Schweiz. Der Eintritt kann sofort geschehen.
255.* Ein Mädchen, das Kenntnisse im Nähen besitzt, als Bonne bei einer Familie der französischen Schweiz.
256. Eine intelligente Tochter als Stütze der Hausfrau.
257.* Eine Tochter, die Liebe zu Kindern hat, zur Ausbildung in den Hausgeschäften. Stelle in der französischen Schweiz würde vorgezogen.
258.* Eine Wittwe gesetzten Alters als Stellvertreterin der Hausfrau zum Besorgen des Hauswesens.
259.* Eine Person als Stellvertreterin der Hausfrau. Dieselbe hat auch schon ähnliche Stelle versehen.

Stellungen offen für:

Nachfrage.

158. Eine junge, gut erzogene, brave Tochter bei einer Familie der franz. Schweiz, wo sie Gelegenheit fände, die französische Sprache und die Handlung zu erlernen.
159.* Nach Biel: Eine rechtschaffene, ordnungsliebende Person als Kindsmagd.
160. Nach dem Kanton Graubünden: Ein williges Mädchen zum Besorgen der Hausgeschäfte.
161. Nach dem Kanton St. Gallen in eine Wirthschaft auf's Land: Eine tüchtige, treue Magd gesetzten Alters, zum Besorgen der Küchen- und Zimmerarbeiten. Gute Behandlung wird zugesichert. Eintritt sofort.
162. In eine größere Familie im Kanton Luzern eine treue, brave und arbeitsame Person. Dieselbe hätte die Hausgeschäfte, Kochen inbegriffen, zu besorgen. Gute Behandlung wird zugesichert. Eintritt Anfangs Mai.
163. Nach dem Kanton Luzern in eine Wirthschaft auf dem Lande eine brave Tochter als Kellnerin und zugleich als Stütze der Hausfrau. Eintritt sofort.
164.* Eine bescheidene, treue Tochter, die mit den häuslichen Arbeiten, sowie mit dem Nähen vertraut ist, und die die Kinder gewissenhaft besorgen kann, als Bonne in die französische Schweiz.
165. Nach dem Kanton Luzern in einen Gasthof auf dem Lande eine tüchtige, kräftige Person, die allen Arbeiten vorstehen kann, als Untermagd.
166.* Eine Person, die in Kinderpflege durchaus erfahren ist, als Stütze der Hausfrau in einem bessern Privathause des Kantons Appenzell.

NB. Gesuche von **Abonnentinnen** der „Frauen-Zeitung" werden in der Vakanzen-Liste mit zwei Zeilen **unentgeltlich** vorgemerkt und sind mit * bezeichnet. Einrückungen über zwei Zeilen erfordern eine Taxe von 10 Cts. per Zeile. — **Nicht-Abonnenten** haben die volle Taxe von 20 Cts. per Zeile (6 Worte) jedem Auftrage in Briefmarken beizulegen.

Die Expedition.

Bureau für persönliche Auskunft „zum Hause" „zur Treue" an der Neugasse.

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.